

Blue Note Cinema

Jazz-Filme im Casablanca
Dezember 2019 bis März 2020

Casablanca Filmkunsttheater Nürnberg
in Zusammenarbeit mit dem Jazz Studio Nürnberg

Casablanca
Kino mit Courage





Miles Davis: Birth of the Cool

Preview: Sonntag, 15. Dezember 2019, 19:00 Uhr

USA 2019 | R: Stanley Nelson | 115 Min. | ab 0 | engl. OmU

Trompeter, Bandleader, Innovator. Elegant, intellektuell, genial und immer wieder auch kontrovers. Ein Mann, der für einen Sound steht, so wundervoll, dass er einem das Herz brechen kann. Dieser Dokumentarfilm erzählt von Leben und Karriere eines musikalischen Ausnahmetalents und einer kulturellen Ikone.

Judy

Preview: Silvester, 31. Dezember 2019, 19:00 Uhr

GB 2019 | R: Roper Goold | 118 Min. | ab 0 | engl. OmU

Fünf ausverkaufte Konzertwochen in Swinging London! Die britische Hauptstadt fiebert im Winter 1968 den Auftritten von Showlegende Judy Garland im prominenten West-End-Theater „The Talk of the Town“ entgegen. Die Premiere des Filmklassikers ‚Der Zauberer von Oz‘, durch den sie weltberühmt wurde, ist bereits 30 Jahre her und ihre Stimme mag ein wenig an Strahlkraft verloren haben – aber auf ihre Gabe für dramatische Inszenierungen kann sie noch immer zählen.





As Time Goes By In Shanghai

Sonntag, 12. Januar 2020, 19:00 Uhr

D/NL 2013 | R: Uli Gaulke | 93 Min. | ab 0 | OmU

Sie haben ein bewegtes Leben hinter sich: Pianist Jingyu Zhang (73), Kontrabassist Mingkang Li (77), Saxophonist Jibin Sun (80), Altsaxophonist Honglin Gao (71), Trompeter Mengqiang Lu (53) und Schlagzeuger Zhengzhen Bao (93) sind die älteste Jazzband der Welt – die „Peace Old Jazz Band“. Seit über dreißig Jahren spielen sie jeden Abend im legendären Peace Hotel in Shanghai, der feinsten Adresse der Stadt. Auf der Bühne laufen sie zur Hochform auf, mit lautem Schmettern und fiebrigen Melodien trotzen sie der geschichtsvergessenen Gegenwart in der glitzernden Megacity Shanghai.

In ‚As Time Goes By In Shanghai‘ erinnern sich die sechs Ausnahmemusiker an ihr ereignisreiches Leben. Regisseur Uli Gaulke begibt sich mit den bejahrten Gentlemen und ihrem findigen Manager auf ihr größtes Abenteuer: eine Reise nach Europa zum wichtigsten Jazz-Festival der Welt in Rotterdam.

Danach: Konzert der Dixie Bones mit Julie Brooks-Weigand

Pop-Musik vergangener Tage. Ein Mix von beliebten Klassikern und selten gespielten Raritäten. Von New Orleans Jazz über Blues und Dixieland bis in die Swing-Epoche mit Aufblitzen von Rock 'n' Roll. Die aus London stammende Sängerin Julie Brooks-Weigand bereichert die Band mit ihrem Gesang. Die Dixie Bones sind Julie Brooks-Weigand (Gesang), Mathias Rösel (Klarinette, Saxophon), Peter Pelzner (Gitarre), Christian Tournay (Schlagzeug) und Norbert Weigand (Sousaphon).



The Sound after the Storm

Sonntag, 9. Februar 2020, 19:00 Uhr

D 2009 | R: Sven O. Hill, Patrik Soergel, Ryan Fenson-Hood | 82 Min. | engl. OmU

Drei Jahre nach Hurrikan Katrina war New Orleans noch immer eine Geisterstadt. Die berühmte Sängerin Lillian Boutté, „Jazz-Botschafterin von New Orleans“, der Klarinettist Dr. Michael White, die junge Musikgruppe „The Next Generation Brass Band“ und der Fotograf Armand „Sheik“ Richardson kämpfen mit Noten gegen die Not, die der Hurrikan verursacht hat, gegen die andauernde Vernachlässigung der Opfer und für den Erhalt der Jazzkultur.

Der Film begleitet Lillian Boutté, die seit über 25 Jahren in Deutschland lebt und ihre Weggefährten auf Konzerten in Europa und in ihrer Heimatstadt New Orleans – und erzählt, wie der Jazz die Macht entfaltet, die Krise zu überwinden.

Danach: Konzert des Martin Köhrer Quintett

Sie waren ein Highlight des Festivals „Young Lions on Stage 2019“: Die traditionellen Klangvorstellungen des Hardbop und Cooljazz im Gepäck, schlägt das Martin Köhrer Quintett mit Kompositionen der Bandmitglieder eigene Wege ein.

Trotz klarer Form setzen sich die Musiker auf der Suche nach einem Bandsound, der berührt, keine Grenzen.

Auf der Bühne stehen Martin Köhrer (Saxophon), Robert Cozma (Posaune), Lukas Langguth (Piano), Hannes Stegmeier (Bass) und Matthis Wiltung (Schlagzeug).

Miles Ahead

Sonntag, 8. März 2020, 19:00 Uhr

USA 2016 | R: Don Chadle | 96 Min. | ab 12 | engl. OmU

Die neue Staffel der Jazz-Filmreihe endet wie sie begonnen hat: Mit Miles Davis. Nach dem Dokumentarfilm folgt nur der hochgelobte (aber dennoch in Deutschland nie regulär im Kino veröffentlichte) Spielfilm von und mit Don Chadle.

Wer sich von ‚Miles Ahead‘ eine klassische biografische Darstellung des außergewöhnlichen Jazz-Trompeters erhofft, wird nicht fündig werden. Vielmehr nähert sich Don Chadles Film dem Menschen und Star auf ästhetische und emotionale Weise. Dabei agiert er auf zwei Ebenen. Einerseits erzählt er eine fiktive Story rund um Davis (Don Chadle) und einen abgehalfterten, kleinganovigen Journalisten (Ewan McGregor), der ihn interviewen will

und dabei in eine Farce gerät, in der Davis völlig am Ende und total verkokst seiner letzten Aufnahme hinterher jagt, die ihm gestohlen wurde. Andererseits ist ‚Miles Ahead‘ innerhalb dieser Kerngeschichte mit Rückblenden aus verschiedenen Lebensperioden gespickt, die sich wie Geisterbilder immer wieder mit der Gegenwart verbinden und diese kommentieren. Chadle arbeitet sich mit großer Liebe zum Detail durch die einzelnen Momente. Dabei sind Ausstattung, Atmosphäre und seine Interpretation des Jazz-Musikers wahrhaftig zur Perfektion getrieben. Ganz wie Davis sich in Drogen verlor, kann man Chadle förmlich dabei zusehen, wie er in seiner Figur aufgeht und von ihr bei lebendigem Leibe verschlungen wird.





**„Renée Zellweger in der Rolle
ihres Lebens!“** The Lady

**„Einer der schönsten Filme,
die ich je gesehen habe.“** Rolling Stone

OSCAR®-PREISTRÄGERIN

RENÉE ZELLWEGER

JUDY

**JUDY GARLAND:
DIE LEGENDE JENSEITS DES REGENBOGENS**

AB 2. JANUAR IM KINO

www.judy-derfilm.de



[/eOneGermany](#)



[/eOneGermany](#)



[/eOneGermany](#)



Nur Vorverkauf,
keine Reservierung!

Vorverkauf im Kino und online:
casa.jetzt/jazz

Veranstaltungsort:
Casablanca Filmkunsttheater
Brosamerstraße 12,
90459 Nürnberg

Eintritt für Film & Konzert
15,00 € / erm. 12,50 €
Für Filme ohne Konzert gelten die
normalen Eintrittspreise.

Eine Kooperation des
Casablanca mit dem
Jazz Studio Nürnberg e.V.
www.jazzstudio.de

**Jazz-Freunde werden
Kino-Freunde –
und umgekehrt:**

Von Dezember bis März haben alle
Mitglieder des Jazz Studio Nürnberg
e.V. ermäßigten Eintritt für alle Vor-
stellungen des Casablanca – und alle
Mitglieder des Casa e.V. zahlen bei den
Veranstaltungen des Jazzstudio den
ermäßigten Preis!